

Rauchverbot?

Es stinkt. Ein schrecklicher Gestank. Du stinkst. Das sind die ersten Sätze, die man immer zur Frage „Rauchen“ hat. Aber ich weiß, dass sich F hinter L diesen Sätzen mehr Probleme verstecken. Rauchen ist ein großes soziales F Problem, das viele Gegner und Fans hat. Heutzutage liest man F fast jede Woche in Zeitungen: „Rauchverbot in F Tschechien, Deutschland, Irland...“ aber nirgendwo kann man eine ganz deutliche (und schließlich radikale) Antwort finden, ob das Rauchen z. B. im Restaurant, Kino, Theater noch erlaubt sein soll F.

In W Tschechien gab es L ein Plan, um das Rauchen im öffentlichen Raum L zu verbieten F. Unser Gesetz sollte dieses Problem lösen L und die Raucher könnten nicht in der Nähe der Schulen, Ämter und Bushaltestellen rauchen (im Restaurant nur an L bestimmten Plätzen), aber wie ist die Realität?

TT Allgemein betrachtet sprechen viele Argumente dafür, so zum Beispiel die Tatsache, dass man F irgendwo rauchen soll, man soll irgendetwas Krauchen, was der Staat nicht verboten hat F, das kann man doch tun... Für den Staat sind Raucher ein Synonym für neues Geld, weil die F Tabaksteuer jedes F Jahr dem Staat gegen 30 % des Preises für jedes Tabakprodukt bringt L, die Zahlen dieses Profits sind hoch und und die F nächste Verteuerung bedeutet mehr Geld für unseren Staat, deshalb sind viele Minister dafür.

Ein oftmals genannter Grund dagegen L aber sind die Statistiken L des Gesundheitsministeriums L, die uns zeigen, wie teuer die Therapie für Abhängige F ist. Sehr wichtig ist auch die Menge der Leute, die an den Folgen des Rauchens L sterben, in der Tschechischen Republik liegen die Zahlen an Lungenkrebserkrankungen LL sehr hoch L.

Auch das Schulministerium hat in F Schulen ein Projekt „Normální je nekouřit!“, das zeigt, warum es normal ist FF, nicht abhängig zu sein. Der Staat (und vielleicht die ganze EU) plant mehr vergleichbare L Projekte und wahrscheinlich kann allein die FFL neue Generation und allgemein das Sprechen darüber (das bedeutet auch über L die Risiken des Rauchens F) kann diese Situation verbessern.

Deshalb bin ich extrem gegen das F Rauchen. Meine Großmutter raucht schon 60 Jahre und ihre F Lungen sehen jung aus, aber bei ihr ist es eine Ausnahme. Wenn ich meine L Großmutter besuche, fühle ich mich F nicht gut, weil ich weiß, dass Passivrauch auch schlecht ist F. Die Raucher sollten mehr an die F Nichtraucher denken.

Aufbau gut, aber versuchen Sie, die Fehler in der Grammatik zu reduzieren!

K 1,5/2

T 2,5/3

| | |
|--------|--------|
| L | $3/5$ |
| F | $1/5$ |
| Gesamt | $8/15$ |